

Geroldswil



Fahrweid, Geroldswil, Oetwil, Weiningen, Kath. Pfarramt St. Johannes,
Poststrasse 5 B, Postfach 231, 8954 Geroldswil, Tel. 043 455 48 48,
E-Mail: info@kath-geroldswil.ch, Homepage: www.kath-geroldswil.ch

Pfarrer: Franz Studer Tel. 043 455 48 40
Pastoralassistent: Markus Binder Tel. 076 543 68 67
Katechetin: Gabriele Perito Tel. 076 277 39 40
Religionspädagogin: Carolin Suhling Tel. 076 446 96 29
Seniorenarbeit: Claudia Trunz Tel. 079 502 29 71
Pfarreisekretariat: Patricia Lohri Tel. 043 455 48 48
Delia Wyss Tel. 043 455 48 48
Öffnungszeiten: Mo–Do 14.00–17.00 Uhr
Fr 9.00–12.00 Uhr und
14.00–17.00 Uhr
Sigrist/Hauswart: Antonio Proietto
Tel. 043 455 48 47

Gottesdienste

6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 10. Februar

18.00 Eucharistiefeier
• Jahresgedächtnis für Hanni und Otto Zumbühl

Sonntag, 11. Februar

10.15 Eucharistiefeier
• Türopfer für cfd Bern, Projekt Migrantinnen Berufsmentoring
• Kirchenkaffee im kath. Pfarreizentrum

11.30 Taufe von Emely Joy Kohler

Mittwoch, 14. Februar

19.00 Gottesdienst zum Aschermittwoch mit Austeilung der Asche

7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 17. Februar

18.00 Eucharistiefeier,
Aushilfe Pfr. Carl Wuhrmann

Sonntag, 18. Februar

10.15 Eucharistiefeier,
Aushilfe Pfr. Carl Wuhrmann
• Türopfer für Jugendwohngruppe Limmattal, Projekt Haus Dietikon
• Kirchenkaffee im ref. Kirchenzentrum

WERKTAGSGOTTESDIENSTE

12. bis 16. Februar, 9.15 Uhr

Mittwoch und Freitag; Dienstag fällt aus

19. bis 23. Februar

Keine Werktagsmessen in dieser Woche

ROSENKRANZ

Mittwoch, 14. Februar

Anschliessend an die Messe

Mittwoch, 21. Februar, 9.15 Uhr

STILLE MEDITATION

Freitag, 16.2., 7.00 Uhr im Pfarreizentrum;

Freitag, 23.2., fällt aus

Aus der Pfarrei

GEBURTSTAGE



Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und wünschen ihnen Freude, Friede und Gottes Segen.

- 10.2. Maria Luise Good, 82 Jahre
- 10.2. Josefina Geier, 94 Jahre
- 10.2. Angela Azzarito, 84 Jahre
- 11.2. Eduard Auer, 83 Jahre
- 11.2. Konrad Nick, 95 Jahre
- 13.2. Wanda Kuhn, 80 Jahre
- 15.2. Hedwig Martin, 81 Jahre
- 16.2. Giuliana Buonvicini, 81 Jahre
- 18.2. De Santis Assunta, 75 Jahre
- 19.2. Klaus Rutz, 80 Jahre
- 20.2. Christoph Krattinger, 89 Jahre
- 22.2. Maria Endres, 83 Jahre

Agenda

RELIGIONSUNTERRICHT

Sportferien 10. bis 25. Februar

ZUM BEDENKEN – FASTENZEIT

fst – Wie möchten Sie, dass es auf dieser Welt aussieht? ...

Woran denken Sie nun? – Was geht Ihnen durch den Kopf? ...

Schöne Landschaften? – Wohnen im Grünen? – Vielfältige Städte? ...

Gesundheit und wenn nicht so gut, hervorragende medizinische Versorgung? ...

Arbeit und genügend Einkommen für alle? ...

Wie sieht es aus? ... – Könnte es an der Zeit sein, dass sich etwas wandelt? ... – Von allein wandelt sich allerdings kaum etwas in dem, wo es um uns als Menschen, um unser Menschsein geht. ...

Zum Thema «Gemeinsam für eine Welt, in der alle genug zum Leben haben» steht im Kampagnenmagazin des Fastenopfers unter der Überschrift «Überall Fehlentwicklungen» Folgendes:

«Die Staaten messen ihren politischen Erfolg am Wachstum des Bruttoinlandsprodukts und die Mehrheit der Unternehmen stellt die Gewinnmaximierung in den Mittelpunkt ihrer Strategien. Die grossen multinationalen Unternehmen haben an Einfluss gewonnen und darauf hingewirkt, dass staatliche Vorschriften im ökologischen und sozialen Bereich abgeschwächt wurden. Regelmässig werden internationale Menschenrechtsnormen, Umwelt-

und Arbeitsrechte missachtet. Unsere Partnerorganisationen sagen es deutlich: Die Gemeinschaften, die sie unterstützen, leiden regelmässig unter den zweifelhaften Wirtschaftspraktiken westlicher Unternehmen.

Aktuell besitzt das wohlhabendste Prozent der Bevölkerung mehr als die Hälfte des Weltreichtums. Auf die ärmsten drei Viertel entfallen hingegen keine drei Prozent der geldmässigen Vermögen der Welt. Solche Ungleichheiten zeigen sich nicht nur zwischen den Ländern, sondern auch innerhalb eines Landes. Die ökonomische Krise zeigt sich auch an der hohen Arbeitslosigkeit. Im Durchschnitt der Industrieländer suchen über 6 Prozent der Leute im Erwerbsalter eine Stelle. Unter den Jungen unter 25 sind es sogar 13 Prozent.»

Und nun? – Schlechtes Gewissen? ...

Hilft wenig bis gar nichts. ...

Umkehr beginnt bei einem selber, und dazu ist Einsicht und Bewusstsein eine Grundlage, wozu es auch ein Wissen, wie es zu- und hergeht, wer wo die Finger – oder auch mehr – im Spiel hat. Kurz: sich informieren, was und wie vieles so läuft und von Menschen getan wird. ... – Anders zu denken beginnen, Sachen von anderen Seiten zu betrachten, immer wieder fragen: Könnte es auch anders gehen, anders sein, – gehören ebenfalls zur Grundlage, dass «es» anders wird auf der Welt, in die Richtung, wie Sie zu Beginn vielleicht gedacht, es überlegt haben.

Dazu ebenfalls etwas aus dem Kampagnenmagazin altes Denken, neues Denken und/oder Verhalten.

Neues Denken

Werte:

Innerlich: sein

Beziehungen:

Altruismus,

Solidarität

Ideale/Erfüllung:

Leben in Beziehung

Rolle

Bürgerin/Bürger

Motor:

Tiefe Sehnsucht

Lebensstil:

Bescheidenheit

Konsum:

Verantwortlich:

Bewusst,

lokal (kurze Wege),

Bio,

Qualität

Altes Denken:

Äusserlich: haben

Egozentrik

Egoismus

Konsum

Rendite zählt

Verlangen/Ängste (Mangel)

Anhäufung

Unverantwortlich:

Preis drücken,

uninformiert,

Quantität,

Überfluss

Kurz: Sein oder Haben. – In welchem «Modus» bin ich gerade am Leben? ...

Fastenzeit. – Tag für Tag durchs ganze Jahr. ...